

52. Generalversammlung

15. Oktober 2014

Kleintheater ALTE OELE Thun

Anwesend:	Vorsitz	Daniel Gerber
	Vorstand	Werner Krebs, Rolf Pfister, Ursula Rieder, Peter Salvisberg, Marcel Wyler
		Peter Rügsegger und Beat Rügsegger (Thuner-Freizeitbühne)
		Renata Pfister-Frezza und Luigi Basler (Facetten-Bühne Thun)
		Pia Abplanalp, Elisabeth Sauser und Tony Frank (Kyburgbühne Thun)
		Hans Peter Friedli (KWTAG Thun)
		Martin Burger (Förderverein TAO)
Entschuldigt:	Revisorin	Cornelia Weyermann

BEGRÜSSUNG

Daniel Gerber bestätigt, dass die Einladung zur 52. Generalversammlung statutengemäss erfolgt ist.

Als Präsident der Genossenschaft begrüsst er alle Anwesenden und stellt Hans Peter Friedli vor, der den Vorstand bei der Rechnungslegung als Fachmann unterstützt.

1. PROTOKOLL der GV 2013

Peter Rügsegger hält fest, dass seine protokollierten Fragen an der letzten GV bezüglich Bezug und Terminplan des Theaters noch nicht zu seiner Zufriedenheit beantwortet wurden. Daniel Gerber wird diese Fragen noch einmal aufgreifen und mit Peter Rügsegger bilateral klären.

Das Protokoll als solches wird stillschweigend genehmigt.

2. JAHRESBERICHTE

Jahresbericht des Genossenschaftspräsidenten

Daniel Gerber berichtet über die Arbeit des Vorstandes:

- Der Programmausschuss legte das Programm früher als sonst vor.
- Der Finanzausschuss leistete grosse Arbeit, da er im Hinblick auf den Vertrag mit der Stadt Thun, das ganze Rechnungswesen durcharbeitete.
- Unter der Federführung von Peter Salvisberg ist das Theater auf der Suche nach einem neuen Auftritt in der Öffentlichkeit und den Medien. Das Buchzeichen mit den Kleinkunstauftritten, die neuen Flyer zur ABO-Akquirierung, das neue Aussehen der Programme und die überarbeitete Homepage gehören zu einem ganzen Paket von Erscheinungsbildern, die vom Vorstand überarbeitet und zu einer neuen Corporate Identity zusammengefügt werden sollen.
- Ganz besonders freut sich Daniel Gerber darüber, dass der Subventionsvertrag mit der Stadt unterschrieben ist! Er erörtert die darin enthaltenen Schwerpunkte und betont, dass das Kleintheater im neuen Kulturleitbild der Stadt Thun zu den sechs wichtigen kulturellen Institutionen gezählt wird.
- Fallen gelassen wurde die Idee, KMUs könnten ihren Arbeitnehmern ABOs zur wechselseitigen Benützung zur Verfügung stellen. Wir hätten dazu dem Gewerbeverband beitreten sollen.
- Es wurde wiederum ein Anlass mit den Theatervereinen durchgeführt. Nach einem Vortrag über die Theaterbeleuchtung von Marcel Wyler im Kleintheater klang der Abend „Am Fluss“ aus.

- Genossenschaft und Förderverein haben ihre Vorstände entflochten und freuen sich über die gute Zusammenarbeit.

Daniel Gerber schliesst den Rückblick mit der Mitteilung, dass während der Herbstferien ins Theater eingebrochen wurde und dankt Marcel Wyler, dass er sich der Sache angenommen hat!

Der Blick nach vorn lässt für den Vorstand einiges an Arbeit ahnen:

- Der Vertrag mit der Stadt verlangt eine 60%ige Auslastung des Theaters. Zudem müssen wir unbedingt auch jüngeres Publikum anziehen. Beides wird nicht nur den Marketingauftritt sondern auch die Programmierung beeinflussen.
- Die Arbeit mit dem Förderverein geht wie gewohnt weiter
- und natürlich wird im Juni 15 wiederum ein Anlass für die Theatergruppen organisiert!

Jahresbericht des Vorsitzenden des Finanzausschusses

Marcel Wyler erläutert die Positionen der Jahresrechnung im Einzelnen.

- Bei den Debitoren und Kreditoren wurden ältere Positionen (bis 2010 zurück) bereinigt und mussten teilweise über den ausserordentlichen Erfolg ausgebucht werden. Einzelne Spesen wurden vorsorglich auf Debitoren verbucht und werden einer weiteren Prüfung unterzogen.

Bei der Arbeit am Jahresabschluss sind weitere Themen aufgetaucht:

- In der nächsten Saison wird ein Spesenreglement erarbeitet und die Kompetenzregelung wird neu festgehalten.
- Es werden neue Arbeitsverträge erstellt und eine detaillierte Lohnbuchhaltung geführt.
- Die Buchhaltung wird auf die neuen Rechnungslegungsvorschriften umgestellt.

Hans Peter Friedli (KWT AG) wird inskünftig als Berater für die Rechnungslegung engagiert.

Marcel Wyler dankt ihm für die prompte Hilfe!

Er erläutert die Positionen der Jahresrechnung im Einzelnen.

Daniel Gerber ergänzt: Es geht hier nicht darum, die bisherige Praxis in der Buchführung und Rechnungslegung zu kritisieren, es ist uns lediglich wichtig, alles bereinigt zu haben.

Der Revisorenbericht wird aufgelegt.

Die Jahresrechnung wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Daniel Gerber spricht dem Finanzausschuss seinen Dank aus.

3. WAHLEN

Daniel Gerber stellt den Antrag, dass der ganze Vorstand zusammen für ein Jahr wiedergewählt wird.

Renata Pfister möchte wissen, wer für das Programm verantwortlich ist.

Daniel Gerber erklärt, dass neu ein Programmausschuss gebildet wurde, der das Programm mit Budget und Verträgen jährlich dem Gesamtvorstand zur Genehmigung vorlegen muss.

Peter Rüeegsegger dankt für die Arbeit, stellt aber fest, dass aus seiner Sicht innerhalb des Vorstandes zu viel Rücksicht auf einzelne Mitglieder genommen wird.

Der Vorstand wird ohne Gegenstimme wiedergewählt und der Verwaltung Decharge erteilt.

Der Präsident dankt für das entgegengebrachte Vertrauen.

4. VERSCHIEDENES

Daniel Gerber entschuldigt sich in aller Form für die Terminkollision am 22. November 2014 zwischen einer zugesagten Zusatzvorstellung der Facetten Bühne und einem ebenfalls bereits früh abgemachten Jazz-Konzert. Hier hat die Abstimmung zwischen Daniel Gerber und Rolf Pfister nicht geklappt und es konnte keine Alternative gefunden werden.

Luigi Basler erklärt: Die Facetten-Bühne verzichtet darauf, am 22. November eine Zusatzvorstellung spielen zu wollen. Daniel Gerber dankt für das Entgegenkommen zur Lösung der Terminkollision.

Daniel Gerber kündigt an, dass die 53. Generalversammlung für Oktober 2015 geplant ist, wie dieses Jahr vor Beginn der neuen Theatersaison (2015/2016).

Thun, 22.10.2014
Für das Protokoll: Ursula Rieder

Der Präsident: Daniel Gerber